

25.8.2014



## Tom of Finland-Briefmarken sind ab dem 8. September an den Schaltern

Auf den Herbstbriefmarken sind auch Aquarelle von Urpo Martikainen sowie „Zeichen des Himmels“ zu sehen.

Itella Posti Oy gibt am Montag dem 8. September den Briefmarkenblock „Tom of Finland“ heraus, der in Finnland und weltweit bereits großes Aufsehen erregt hat und seit April im Vorverkauf im Internetshop der Post erhältlich ist. Das Interesse an den Briefmarken des Blocks ist bisher außergewöhnlich groß gewesen, so dass alle interessierten Briefmarkenkäufer früh zugreifen sollten, bevor die Auflage ausverkauft ist. In den Verkaufsstellen der Post und im Internetshop wird zudem das Geschenk-Set „Tom of Finland“ verkauft, das neben dem Briefmarkenblock drei Postkarten enthält.

Die übrigen Briefmarkenausgaben des Septembers zeigen nostalgische Gärten – die Bildmotive basieren auf Aquarellen von **Urpo Martikainen** – sowie „Zeichen des Himmels“, verspielte Briefmarken zum Selbst-Tunen.

### Erneuerer der Ikonographie der Homokultur

Die maskulin-homoerotischen Zeichnungen, die Tom of Finland angefertigt hat, haben in ihrem Genre den Rang von Ikonen erlangt. Der Künstler hat die Ikonographie der Homokultur erneuert, indem er statt femininer Homosexuellen muskulöse, maskuline Männer abgebildet hat. In seinen Werken hat Tom of Finland jedoch auch Selbstironie, Übertreibung und Humor gepflegt.

Im Laufe seiner Karriere hat Tom of Finland über 3 500 Zeichnungen angefertigt. Auf den zwei für den Briefmarkenblock ausgewählten Werken aus den Jahren 1978 und 1979 sind für Tom of Finland typische selbstbewusste, starke Männerfiguren zu sehen. „Es war interessant, in die enorm sensuelle, maskuline, ganz in Schwarzweiß gehaltene Welt von Tom einzutauchen“, meinte **Timo Berry**, der für das Design der Briefmarken verantwortlich zeichnete.

### Sensation der Briefmarken-Szene

In den Massenmedien, den Internetpublikationen und den sozialen Medien haben die Tom of Finland-Briefmarken international mehr Aufmerksamkeit erhalten als jede andere Briefmarke auf der Welt zuvor. Itella hat über die Briefmarken überwiegend positives Feedback erhalten, und in der Herausgabe der Marken hat man einen unvoreingenommenen, mutigen Schritt gesehen, aber die in den Bildmotiven enthaltene Homoerotik hat auch Anstoß erregt.

Der Verein Seta ry, der sich in Finnland für sexuelle Gleichberechtigung einsetzt, hat im Juni 2014 Itella mit dem *Apfel für sachliche Information* ausgezeichnet. Seta sieht in der Publikation der Briefmarken eine bedeutende Kulturtat und ein Beispiel dafür, wie ein Unternehmen in seiner Geschäftstätigkeit die Vielfalt der sexuellen Orientierung in positiver Weise nutzen kann.

### **Die Briefe der Ausstellung verraten mehr über den Künstler, der hinter dem Pseudonym steckt**

**Touko Laaksonen** (1920–1991) begann seine Künstlerkarriere unter dem Pseudonym „Tom of Finland“ bereits in den fünfziger Jahren, als seine homoerotischen Zeichnungen in einschlägigen Magazinen weltweit abgedruckt wurden. Bevor er sich ganzzeitig auf seine Kunst konzentrierte, hat er sich als Soldat im finnischen Fortsetzungskrieg, als Restaurantmusiker, Begleiter und Werbegrafiker betätigt. Freier Künstler wurde er 1973, nachdem er in Kunstaussstellungen in verschiedenen Teilen der Welt berühmt geworden war.

Die Ausstellung *Salaisuuksin suljettu – kirjeiden Tom of Finland (Hinter Geheimnissen verborgen – der Tom of Finland der Briefe)* trägt dazu bei, unser Bild von Tom of Finland zu erweitern. In der Ausstellung wird die rege Korrespondenz präsentiert, die Touko Laaksonen vom Anfang der vierziger Jahre bis zu seinem Sterbejahr 1991 geführt hat. Die Ausstellung ist im neuen Postmuseum im Museumszentrum Vapriikki in Tampere vom 6.9.2014 bis zum 29.3.2015 zu sehen.

### **Vier nostalgische Gartenansichten aus Finnland**

Die traditionellen Briefmarken mit Herbstmotiven zeigen diesmal nostalgische finnische Gärten. Hinter den Marken steht **Urpo Martikainen**, der auch als Nachrichtensprecher im Fernsehen bekannt ist. Die Bildmotive der Marken basieren auf Aquarellen, die er gemalt hat. Das Briefmarkenheftchen *Herbstliche Gärten*, das das praktische Format einer Kreditkarte hat, enthält vier selbstklebende Briefmarken der 1. Klasse.

Urpo Martikainen hat für die Briefmarken zehn Skizzen angefertigt, von denen zwei für das Heftchen ausgewählt wurden: zwei Ansichten aus Mikkeli, eine aus Helsinki und eine aus Kristiinankaupunki. Wegen des kleinen Formats der Briefmarken hat Martikainen auf kleine Details in den Malereien verzichtet und den Farben mehr Kontrast gegeben.

Urpo Martikainen hat bereits seit den sechziger Jahren Aquarelle gemalt. Als er im Mai 2010 in Pension ging, nachdem er sich 28 Jahre lang als Nachrichtensprecher im Fernsehen betätigt hatte, blieb ihm mehr Zeit für die Malerei. Er hat mehrere Ausstellungen und Kurse in Aquarellmalerei abgehalten, und zwar außer in Finnland u. a. auch in Italien.

Für den Deckel des Briefmarkenheftchens hat Martikainen einen kleinen Traktor, ein Milchkannenpodest und Briefkästen gemalt. „Im Bild finden sich die Elemente, die für das ländliche Leben im Finnland der fünfziger Jahre kennzeichnend waren. Viele Finnen haben nostalgische Erinnerungen daran, wie sie auf dem Lande die Post aus ihrem Briefkasten holten.“

## **Acht Zeichen des Himmels und 40 Aufkleber**

Briefmarken brauchen nicht immer amtlich aussehende Gebührenmarken zu sein. Dies zeigt das von **Nina Rintala** gestaltete Briefmarkenheftchen *Zeichen des Himmels*, bei dem jede von den acht Marken der 1. Klasse eine andere Form hat. Als Bildmotive für die Marken hat Rintala u. a. Planeten, eine Sternschnuppe, Sonnenwolken und einen Regenbogen ausgewählt.

Das Heftchen enthält außerdem einen Bogen mit kleinen Aufklebern. „Die allen bekannten Himmelsphänomene kann man nach Belieben tunen, ihnen Münder und sonstige Teile aufkleben. Man kann der Erdkugel eine Schleife aufsetzen, der Wolke einen Bart aufkleben oder den Regenbogen so tunen, dass er dem Saturn zuzwinkert, der mit Katzenohren versehen ist. Beim Tunen dieser Marken darf man die Regeln der Astrophysik vergessen“, versichert Nina Rintala.

## **Ersttagsveranstaltung im Postmuseum**

Die Briefmarken werden am Montag dem 8.9. von 11–17 Uhr auf der Ersttagsveranstaltung im Postmuseum ausgegeben, das sich im Museumszentrum Vapriikki in Tampere befindet. Die Stempelbeamten sind während der gesamten Veranstaltung zugegen. Die Designer aller Marken sind von 12–14 Uhr anwesend, um Postsachen der Kunden zu signieren.

### **Bildmaterialien für die Medien:**

<http://digilibrary.itella.com/?cart=1832-adeicijhl&l=F>

Sehen Sie sich alle im Verkauf befindlichen Briefmarken im Internetshop der Post an:  
[www.posti.fi/goshopping](http://www.posti.fi/goshopping)